

## Planung, die an alles denkt



Etwa 3,5 Prozent des Umsatzes investierten die VCH-Mitgliedsunternehmen im Jahr 2002 in Labor- und Lagergebäude, in ihren Fuhrpark oder in eine umweltschützende Infrastruktur. Derzeit fassen ihre Lager etwa 5,6 Mio. Tonnen an Chemikalien.

Damit neu geschaffene Lagerkapazitäten genau auf die Bedürfnisse des einzelnen Unternehmens abgestimmt werden, erfolgt eine detaillierte Planung des Bauprojekts im Vorfeld. Dabei sind nicht nur die voraussichtliche Menge, sondern auch die Art der zu lagernden Produkte zu berücksichtigen. Hoch giftige Stoffe gehören in verschlossene Gifträume. Brandfördernde Substanzen sind fernzuhalten von Verbindungen, mit denen sie reagieren könnten. Und besonders leicht entzündliche Chemikalien müssen in einem Feuerlager aufbewahrt werden.

Nach der Gefahrstoffverordnung sind Chemikalien so zu lagern, dass sie weder Gesundheit noch Umwelt gefährden. Eine optimierte Lagerlogistik trägt dazu bei, dies unter wirtschaftlichen Bedingungen zu verwirklichen.



Die integrierte Planung der gesamten Logistik, wie sie durch das Architekturbüro Mögel vorgenommen wird, ist heute für die Chemiebranche zum bestimmenden Wettbewerbsfaktor geworden. Neu- und Erweiterungsbauten müssen größtmögliche Flexibilität in Bezug auf Produktions- und Kapazitätsänderungen bieten. Die Basis dafür liegt in der Komplett-Betreuung eines Projekts: Von der Grundlagenermittlung über die Genehmigungs- und Ausführungsplanung, inklusive der Einarbeitung der Anlagentechnik in die Gesamtplanung, bis zur Projektsteuerung und Objektbetreuung. Durch ständige Präsenz und bewährtes Organisations-Know-how werden die Kosten und die Bauqualität wie vorgesehen eingehalten. Neben höchster Funktionalität wird durch das Architekturbüro Mögel die Corporate Identity des jeweiligen Kunden exakt umgesetzt, und damit an jedem Standort starke architektonische Akzente realisiert. Fotos: Architekturbüro Mögel

